

Ergebnis der Zielerreichung 2016 der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ausschuss für Arbeit und Soziales

Sitzung am 24.04.2017

↳ Anlage zur Tagesordnung

Allgemeines

Die Leistungsfähigkeit der Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende wird in Bezug auf drei Ziele gemessen:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Zur Erreichung der Ziele schließt der Landkreis Friesland mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) und dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (MS) gemäß § 48b Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 des Sozialgesetzbuchs Zweites Buch (SGB II) jährlich eine Zielvereinbarung ab.

Für den Abschluss der Vereinbarung und die Nachhaltung der Zielerreichung sind die Kennzahlen nach § 48a Absatz 2 SGB II maßgeblich:

Ziel	➤	Kennzahl
Z1 - Verringerung der Hilfebedürftigkeit	➤	K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zur Lebensunterhalt
Z2 - Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit	➤	K2 - Integrationsquote
Z3 - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug	➤	K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern

Grundlage für die Beurteilung der Zielerreichung 2016 bilden die jeweiligen statistischen Jahresfortschrittswerte ohne Wartezeit.

Zielerreichung 2016

→ Kennzahl 1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt

Hinweis: Für die Kennzahl 1 wurde kein Ziel vereinbart. Die Entwicklung der Kennzahl wird über ein qualifiziertes Monitoring erfasst und nachgehalten.

Soll 2016: max. +4,9 %

Ist 2016: -0,1 %

Im Jahresfortschrittswert sind die Ist-Ausgaben im Bereich der Kennzahl 1 für das Jahr 2016 mit insgesamt 13.523.000 EUR um 15.000 EUR geringer als die Gesamtausgaben für das Jahr 2015. Dies entspricht einer prozentualen Veränderung von -0,1 %.

→ Kennzahl 2 - Integrationsquote

Soll 2016: 32,1 %

Ist 2016: 32,1 %

Die erreichte Integrationsquote entspricht einer Gesamtzahl von 1.244 Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Ausbildung sowie Selbständigkeit in Bezug zu dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von 3.878 Personen.

Mit diesem Ergebnis erreichte das Jobcenter Friesland im Vergleich mit allen Jobcentern auf Bundesebene Rang 51 von 407. Die durchschnittliche Integrationsquote auf Bundesebene beträgt 24 %.

In Niedersachsen hat Friesland Rang 1 von 46 erreicht. Die durchschnittliche Integrationsquote beträgt in Niedersachsen 23,9 %.

Im Vergleichstyp IIc¹ erzielt das Jobcenter Friesland Rang 1 von 41 bundesweit. Hier liegt die durchschnittliche Integrationsquote bei 25 %. Rang 2 belegt das Jobcenter Wittmund (31,5 %), Rang 3 das Jobcenter Ahrweiler (28,8 %).

¹ Regionen schwerpunktmäßig in Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit einem sehr ausgeprägtem Niedriglohnbereich und einem hohen Anteil an Kleinbetrieben

→ Kennzahl 3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern

Soll 2016: -1,0 %

Ist 2016: -4,6 %

Der durchschnittliche Bestand an Langzeitleistungsbeziehern wurde im Jahr 2016 um insgesamt 92 Personen reduziert.

Auf Bundesebene erreicht das Jobcenter Friesland mit diesem Ergebnis Rang 119 von 407. Die durchschnittliche Bestandsreduzierung beträgt im Bund -2,8 %.

In Niedersachsen liegt Friesland auf Rang 7 von 46. Der Durchschnittswert beträgt hier -2,3 %. Im Vergleichstyp IIc erreicht das Jobcenter Friesland Rang 8 von 40 (VT IIc Mittelwert -2,5 %)

Fazit

Mit den erreichten Jahresergebnissen hat das Jobcenter des Landkreises Friesland die mit dem Land abgeschlossene Zielvereinbarung für das Jahr 2016 in allen Bereichen erfüllt.